

Nr. 06
August 2011

Golf



CLUB-MAGAZIN

Offizielles Organ des Golfverbandes
Schleswig-Holstein und Regionalausgabe Hamburg



Marine-Golf-Club Sylt



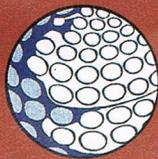
LANDESMEISTERSCHAFT

**Hübner &
Seifert holen
Senioren-Titel**



DMM 2. BUNDESLIGA

**Altenhofer
Damen mit
Klassenerhalt**



GC Sylt

Telefon: 04651-99 59 80
 Golfplatz
 25996 Wenningstedt
 www.golfclubsylt.de
 golfclubsylt@t-online.de

Preis der Lachmöwen

Dr. Karin Wellmann

Traditionell wird einmal im Jahr an einem Dienstag im Frühsommer der große Preis der Lachmöwen ausgetragen. Von nah und fern reisen die Damen an, um in einem Chapman-Vierer um die begehrten Preise zu kämpfen. Ladies-Captain Karin Heinrichs hatte 40 Paare für den Kanonenstart zu verteilen und manch einer mußte früh loslaufen, um nach dem gemütlichen Frühstück rechtzeitig am Abschlag zu sein. Über den ganzen Platz verteilt waren die in hellgrün-weiß gekleideten „Sylter Lachmöwen“ zu erkennen. Bei Wind und Sonne wurden sehr gute Ergebnisse erspielt und alle kamen rechtzeitig vor Beginn des Regens wieder in das Clubhaus, wo ein Drei-Gänge-Menue während der Siegerehrung auf die Teilnehmer wartete. Tolle Preise wurden von Karin Heinrichs und Sigrid Dorsch überreicht und der harmonische Tag ging mit fröhlichen Gesprächen in netter Atmosphäre zu Ende.

Mannschaften

Die Senior(inn)en-Mannschaft errang im Förde-GC Glücksburg am 2. und 3. Juli einen hervorragenden zweiten Platz und hat sich damit den Klassenerhalt bei den DMM in der Landesliga Nord 1 erspielt. Nachdem am ersten Tag bei Regen und viel Wind in den klassischen Vierern ein eher durchschnittliches Ergebnis erzielt worden ist, liefen unsere Streiter in den Zählspiel-



Die glückliche Seniorenmannschaft.

Einzel zu wahrer Hochform auf. Von acht Einzeln wurden sieben mit unter 90 Schlägen beendet. Das beste Ergebnis aller 64 Teilnehmer erzielte unser Kapitän Manfred Gerlach mit 79 Schlägen. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten zu diesem gelungenen Einstand bei den DMM der Senioren! Beim abschließenden Mannschaftsbild von links: Caddy Claudia Huth, Bernd Störtebek, Reinhard Schulz, Caddy Sylvia Petersen, Jan Petersen, Caddy Bernd Neubauer, Werner Rudi, Manfred Gerlach, Heidi Matzke, Gaby Neubauer, es fehlt Peter Hartwig Heydorn.

Nach drei Spieltagen der Schleswig-Holstein Mannschaftspokale liegen unsere Mannschaften weiterhin auf sehr aussichtsreichen Positionen. Die beiden Seniorenteam jeweils an erster Stelle, die Damen in Gruppe B mit fünf Schlägen hinter den

Ersten (Jersbeck) ebenso wie die Jungsenioren in Gruppe A (12 Schläge hinter GC Kitzberg) an zweiter Stelle.



Strahlende Sieger des Lachmöwen-turniers.



Unser Platz aus der Perspektive der Möwen.

Erstes Night-Golf auf Sylt

Die Fairways wurden mit Neonkugeln, die Abschläge und Grüns mit hellen Strahlern illuminiert, Leuchtbälle flogen durch die Nacht, die Spieler trugen Sicherheits-Leuchtbänder, auf der Terrasse gab es Musik, ein Mitternachts-Süppchen und viel gute Laune. Dieses Event fand am 15. Juli 2011 bei uns statt. Nur beim GC Sylt gastierte die „Night Golf Series“. Gespielt wurde auf den zweiten neun Löchern ein „2er-Texas-Scramble“, wobei als Schläger maximal ein Eisen 5 erlaubt war. 22 Teams warteten gespannt bei Fingerfood und guter Musik auf die Dämmerung und starteten dann endlich ab 22.30 Uhr bei Vollmond. Weit nach Mitternacht fanden sich die Teilnehmer und Organisatoren zum Come-Together im Clubhaus wieder ein und tauschten ihre Erfahrungen bei dieser

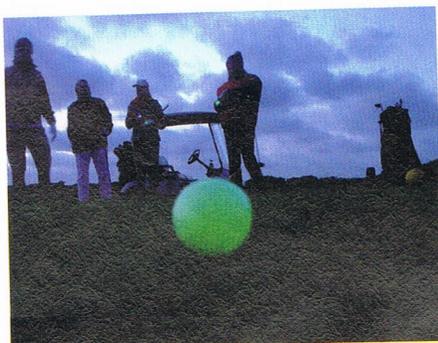
völlig neuen Art des Golfspiels aus: überraschend gute Ergebnisse trotz Verzicht auf Hölzer meinten die einen, über mangelndes Gleichgewichtsgefühl im Dunkeln klagten die anderen, aber einig waren sich alle „Ein super Spaß“. Die besten drei Teams erhielten besondere Preise und qualifizierten sich für das Deutschlandfinale im August, wo sie sich für das große Finale auf Mallorca empfehlen können.

Was ich schon immer mal sagen wollte...

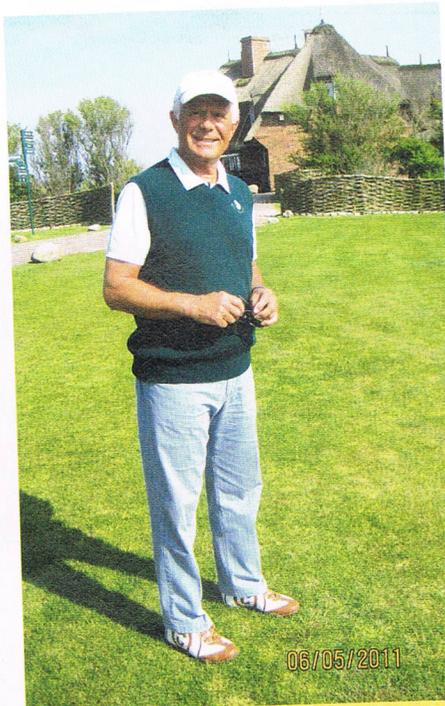
Unter dieser Rubrik soll in Zukunft in jeder Ausgabe des Golf CLUB-MAGAZIN eine Person aus unserer Mitte zu Wort kommen. Den Anfang macht unser Head-Pro Allan Owen, dem etwas besonders am Herzen liegt: Allan wundert sich darüber, daß so viele Spieler immer nur von ihren Stableford-Punkten sprechen und ihre Schlagzahl gar nicht erwähnen. In seiner Heimat Schottland sei das ganz anders und Turniere nach Stableford eher die Ausnahme. Aber abgesehen davon würde auch der sportliche Erfolg bzw. die Weiterentwicklung des einzelnen Spielers darunter leiden. Was bedeutet denn ein „Strich“? Ein Doppelbogey, ein Triplebogey oder gar eine 15 – egal, nach Stableford kann das Desaster schnell vergessen werden. Also, die Message ist klar, wir alle werden in Zukunft unserem Trainer und auch unseren Golf-Freunden doch besser die ganze Wahrheit berichten und so auch dann die eigene Leistung besser reflektieren.

Das Golf-Turnier im Wandel der Zeit

In jedem Heft wird über die tollsten Rahmenbedingungen und Mottos für Turniere berichtet und dennoch wird der Andrang bei den üblichen Wochenturnieren geringer. Gleichwohl erfreuen sich die 9-Löcher-Abendturniere, die bei uns von 15 bis 18 Uhr vorzugsweise montags stattfinden, immer größerer Beliebtheit. Das liegt wohl kaum an mangelnder Kondition unserer Mitglieder, denn auch die Gäste nehmen in großer Zahl daran teil. Aber vielleicht steht hier die – kurze – sportliche Herausforderung



Impression vom Night-Golf-Cup.



Late Birds und Evergreencup wären nichts ohne Rudi Henle.

im Mittelpunkt. Nicht der ganze Tag ist verplant, sondern nur der Nachmittag. Das Abendessen kann trotzdem im Kreise der Familie eingenommen werden, der nicht turnierspielende Partner braucht nicht lange zu warten. Die Gäste können Golfplatz und Strand an einem Tag planen. Das alles scheinen für manche Spieler enorme Vorteile zu sein. Zunächst belächelt entwickelt sich das 9-Löcher-Turnier vielleicht zum wahren Hit – mindestens aber zu einer wahren (nicht minder sportlichen) Alternative zum reinen Gesellschaftsturnier. Oder ist es nur ein Zeichen der Zeit und schon bald wieder überholt, weil das gesellschaftliche Miteinander dabei doch zu kurz kommt? Wir sind gespannt und freuen uns derweil, so viele verschiedene Turnierformen anbieten zu können wie zum Beispiel den hervorragend und mit viel Liebe zum Detail von Rudolph Henle organisierten Evergreencup für Senioren.



Mond und tolle Stimmung beim Night-Cup.

Ergebnisse

Preis der Lachmöwen

Brutto

1. Monika Schröder u. Sylvia Petersen (16) 26 Pkt.

Netto (Hcp – 45,4)

Ute Wolff u. Renate Möhrmann (24,0) 44 Pkt.
Christa Gössing u. Karin Heinrichs (22,0) 40 Pkt.
Ute Soos u. Erika Kleinschmidt (19,0) 39 Pkt.

Netto (Hcp ab 45,5)

Dr. Anke Jary u. Britta Lang (41,0) 50 Pkte.
Susanne Döpfer u. Karin Heinrichs (36,0) 47 Pkt.
Inken Petersen u. Anke-Marie Schäfer (36,0) 40 Pkt.

Junispiel und Monatspreis (Zählspiel)

Brutto Damen

1. Emily Faß (9,1) 86

Brutto Herren

1. Teunis Petersen (0,0) 72

Netto (Hcp bis 16,5)

Frenz Ohm (7,3) 68
Thorben Scharnhorst (5,0) 73
Jessica Deshagues (10,5) 74

Netto Hcp (16,6 – 27,9)

Yves Flachsmann (23,3) 64
Heinz-Helge Ostermann (17,1) 72
Christa Schües (22,6) 75

Sommerwettspiel

Brutto

1. Dirk Erdmann (1,8) 33 Pkt.

Netto

1. Christian Groh (13,8) 39 Pkt.
2. Bianca Kuckertz (31,5) 38 Pkt.
3. Leonhard Christof Günther (6,9) 32 Pkt.

Night Golf Series (2er Scramble)

Christine Faß u. Bianca Kuckertz, Sylt (39) 50 Pkt.

Andreas Lüdtko, Gut Waldhof u.

Bernd Jung, Pfaffing (26) 46 Pkt.

Volker Hoster, Bad Mergentheim u.

Monika Hentzschel, Sylt (20) 45 Pkt.

Gaadt-Course-Turnier

Brutto Damen

1. Susanne Carstensen (8,0) 32 Pkt.

Brutto Herren

1. Maximilian Owen (0,9) 34 Pkt.

Netto

1. Sylvia Petersen (12,1) 37 Pkt.
2. Leonhard Christof Günther (7,2) 36 Pkt.
3. Susanne Carstensen (8,0) 35 Pkt.

Julispiel und Monatspreis (Zählspiel)

Brutto Damen

1. Gabriele Neubauer (6,5) 86

Brutto Herren

1. Frenz Ohm (5,8) 74

Netto Jugend

1. Lukas Demant (16,6) 68

Netto (HCP bis 17,0)

Mike Krüger (10,5) 71
Dirk Erdmann (1,5) 75

Netto (HCP 17,1 – 28,0)

Lothar Melchert (20,3) 74
Wolfgang Gunstmann (18,3) 77

Evergreencup

Brutto Damen

1. Christine Göppner (21,2) 17 Pkt.

Brutto Herren

1. Werner Rudi (9,0) 22 Pkt.

Netto Herren

Peter Matthiessen (17,1) 37 Pkt.
Wolfgang Gunstmann (18,5) 34 Pkt.
Robert Meyer (15,6) 31 Pkt.

Netto Damen

Ute Wolff (24,1) 35 Pkt.
Karin Heinrichs (26,5) 34 Pkt.
Waltraud Henle (25,1) 32 Pkt.